

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG AM 14. MÄRZ 1967

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Gesellschaft stellte der Präsident die Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung fest. Das satzungsgemäß in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegte Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 15. März 1966 erscheint als genehmigt, da kein Einwand erhoben wurde.

Es folgt der Bericht des Präsidenten, Hochschulprof. Dr. Randolf RUNGALDIER, über die Tätigkeit der Österr. Geographischen Gesellschaft im Jahre 1966.

Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 15. III. 1966 bis 14. III. 1967 14 Mitglieder durch Tod verloren. Wir betrauern:

Herrn Otto AMASEDLER, Mitglied des Geogr. Inst. d. Univ. Wien, einst Bibliothekar der ÖGG, Mitglied seit 1924

Herrn Min.-Rat Dr. Gustav FRANKL, Mitglied seit 1914

Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Karl FRIEDL, Pionier der österr. Erdölgeologie, Mitglied seit 1920

Frau Prof. Paula GALLINA, Mitglied seit 1916

Herrn Medizinalrat Dr. Bruno HIRSCH-ZAILER, Mitglied seit 1963

Herrn Obersenatsrat Dr. Robert KRAUS, Mitglied seit 1937

Herrn Dkfm. Dr. Gottfried LINSMAYER, langjähriger Rechnungsführer der ÖGG, Mitglied seit 1913

Frau Leopoldine MELICH, Mitglied seit 1961

Herrn Hauptschullehrer Franz REUTER, Mitglied seit 1929

Frau Gewerbeinspektor Dr. Elsa ROTTER, Mitglied seit 1914

Herrn Kurt SEITNER, Mitglied seit 1921

Herrn Prof. Dr. Sir L. Dudley STAMP, Präsident der Royal Geographical Society (London), Ehrenmitglied seit 1956

Herrn Prof. h. c. Schulrat Ludwig WEINBERGER, als hochverdienter Eiszeitforscher korrespondierendes Mitglied der ÖGG, Mitglied seit 1940

Frau Prof. Dr. Marie WILFING, Mitglied seit 1927.

Wir werden allen unseren verstorbenen Mitgliedern ein treues Andenken bewahren!

Da die Berichte über die Mitglieder-Bewegung und den Mitgliederstand, über die wissenschaftlichen Veranstaltungen, die Veröffentlichungen, die Bibliothek und die Kassengebarung durch den Generalsekretär, den Schriftleiter, den Bibliothekar und den Rechnungsführer als den zuständigen Vorstandsmitgliedern erfolgen, sei nun als das wichtigste Ereignis des abgelaufenen Jahres die große und für lange Zeit hoffentlich letzte *Übersiedlung*, die bisher dritte in diesem Jahrhundert (1937, 1965, 1966), kurz beschrieben.

Im Zuge der Generalsanierung der ehemaligen „Böhmischen Hofkanzlei“ und der Schaffung neuer Büroräume für die verschiedenen Außenstellen des Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshofes entschloß sich der Vorstand der ÖGG nach längeren, schwierigen Verhandlungen des dafür eingesetzten „Über-

siedlungsausschusses“ mit den Vertretern des federführenden Verwaltungsgerichtshofes und der Bundesgebäudeverwaltung I (BGV I), dem begründeten Verlangen der beiden Gerichtshöfe nach Räumung der bisherigen Unterkunft der ÖGG (Wien, I, Judenplatz 11) unter folgenden Bedingungen zu entsprechen:

1. Entsprechende Adaptierung der von der BGV I angebotenen Ersatzräume im bundeseigenen Gebäude an der Rückseite des Kriegsarchivs in Wien, VII, Karl Schweighofergasse 3, einer ruhigen Seitengasse der Mariahilferstraße, und
2. Ersatz der Übersiedlungskosten.

Eine weitere große Schwierigkeit, vor allem in finanzieller Hinsicht, ergab sich aus der Notwendigkeit, die alten hölzernen Regale und Bücherkästen wegen Platzmangel zum allergrößten Teile durch moderne **Stahlregale** zu ersetzen. Nach längeren Besprechungen und Preisvergleichen verschiedener Firmen wurden die Wertheim-Werke mit der Durchführung des großen Auftrages betraut. Bei dieser Gelegenheit wurden die umfangreichen Bestände an Büchern, Zeitschriften, Karten und Atlanten, an Bildern sowie an eigenen Veröffentlichungen („Mitteilungen“, „Abhandlungen“, Festschriften u. a.) gründlicher als bisher gereinigt und übersichtlich in den neuen Stahlregalen aufgestellt, wobei für den Zuwachs ausreichender Reserveraum bereitgestellt werden konnte. Die neue Unterkunft besteht aus zwei großen hof- und vier straßenseitigen Räumen sowie drei Nebenräumen des ersten Stockwerkes mit guten Licht- und Luftverhältnissen. Zwei davon, die Kanzlei und das Sitzungszimmer, sind heizbar (Gaskonvektoren). Die BGV I hat die früher stark verwahrlosten Räume sehr schön hergerichtet (neue Fußböden u.s.w.).

Um die Übersiedlungskosten in erträglicher Höhe zu halten, wurde die Übersiedlung, die im Herbst 1966 etappenweise erfolgte, von einem Spediteur in Zusammenarbeit mit acht Studenten des Geogr. Inst. der Universität durchgeführt (die drei Damen Schauer, Schimanko und Wohlgemuth, die fünf Herren Benvenuti, Bittner, Damm, Lobentanz und Schwendenwein). Die Hörer und Hörerinnen besorgten das Ein- und Auspacken und Aufstellen der Bücher, Zeitschriften und übrigen Bestände, während das Ein- und Ausladen durch die Arbeiter der Firma Kulhavy erfolgte. Die schwierige technische Vorbereitung und Überwachung der zeitraubenden Arbeiten ist das Verdienst unseres langjährigen Mitgliedes, des Herrn Kartographen Reinhold KRALLERT, ohne dessen unermüdete Mitarbeit die Übersiedlung — zumindest nicht in der gleichen Zeit — hätte durchgeführt werden können. Sehr verdient gemacht haben sich ferner die beiden Generalsekretäre, Dr. ZWITTKOVITS und Dr. FISCHER, und ihr Stellvertreter Dr. BECKEL, Herr Dr. WOLDAN als Bibliothekar, Frau Dr. CHRIST als Kanzleileiterin und Frau Prof. TROBEJ vom Geogr. Inst. der Universität. Ihnen allen sowie den Herren des Vorstandes, besonders des Übersiedlungsausschusses, sei auch an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen. Als Präsident bestand meine Aufgabe — neben der allgemeinen Überwachung — vor allem in zahlreichen Vorträgen und Verhandlungen mit den zuständigen Behörden, verschiedenen Bittgängen um Spenden für die Anschaffung der neuen Regale und in der Führung des umfangreichen Papierkrieges.

Außer den Herren der BGV I (Baudirektor Hofrat Dipl.-Ing. WACHNER, Baumeister SPETA und Werkmeister PETSCHNIK), des Verwaltungsgerichtshofes (Präsident Dr. GUGGENBICHLER, Hofrat Dr. HINTERAUER) und des Verfas-

sungsgerichtshofes (Präsident Univ.-Prof. Dr. ANTONIOLLI), denen allen zum Abschlusse der Dank persönlich ausgesprochen wurde, ist die ÖGG weiters zu größtem Danke für werktätige Hilfe verpflichtet: unserem hochherzigen Protektor, Herrn Präsident Dipl.-Ing. Manfred MAUTNER-MARKHOF, für eine Spende von S 10.000.— und die Vermittlung weiterer Spenden, der Leitung der Ersten österreichischen SPARKASSE für eine Spende in gleicher Höhe und die Gewährung eines Darlehens, der damaligen Leitung der Wertheim-Werke, besonders Herrn Direktor Kommerzialrat HUJECEK, für die Gewährung eines Rabattes von 10% sowie einer Reihe unserer Mitglieder für freiwillige größere und kleinere Spenden im Gesamtbetrage von rd. S 6.000.—, darunter Herrn Dkfm. Dr. Georg MAUTNER-MARKHOF (S 2.500.— dem Vorstand der ÖGG (S 1.500.—), der Kartogr. Anstalt FREYTAG & BERNDT (S 1.000.—), Herrn Prof. MACHATSCHKA (S 500.—) und Frau EDELHAUSER (S 300.—).

Bericht des Generalsekretärs

Univ.-Assistent Dr. Hans FISCHER

(Anmerkung d. Red.: In der Vorstandssitzung vom 27. Juni 1966 wurde Herr Dr. Hans FISCHER, Assistent am Geogr. Inst. der Universität, an Stelle von Herrn Hochschulassistenten Dr. Franz ZWITTKOVITS, der damals einen einjährigen Studienurlaub antrat, zum Generalsekretär gewählt.)

Mitgliederstand

Die Österr. Geographische Gesellschaft weist derzeit einen Mitgliederstand von 1064 Mitgliedern auf und zwar:

ordentliche Mitglieder von Wien	749
ordentliche Mitglieder im übrigen Österreich	281
Familienmitglieder	38
Studenten	184
Schulen	26
Ausländische Mitglieder	56

Mitgliederbewegung

Im Laufe dieses Berichtsjahres änderte sich der Mitgliederstand folgendermaßen:

Eintritte	64
Austritte und Ausgeschiedene	56
Todesfälle	14
Gesamtstand am 15. März 1966	1070
Gesamtstand am 14. März 1967	1064
	<hr/>
	— 6

Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vorträge

Von den 15 im Berichtsjahr abgehaltenen Vorträgen wurden 7 von ausländischen Gelehrten gehalten. Diese konnten im Rahmen der Aktion „Vorträge ausländischer Gelehrter“ eingeladen werden. Dem Notring der wissen-

schaftlichen Verbände Österreichs und dem Kulturamt der Stadt Wien sei hierfür der ergebene Dank der Gesellschaft ausgesprochen:

Folgende Vorträge wurden 1966 gehalten:

- Di., 18. Jänner: Dr. Franz ZWITTKOVITS, Hochschule für Welthandel, Wien: Marokko — Probleme der Bevölkerung und Wirtschaft.
- Di., 1. Februar: Dr. Josef BREU, Österr. Ost- u. Südosteuropa-Inst., Wien: Zur Methodik der Völkerkarten (im Anschluß an den neuen Ethnographischen Atlas der Sowjetunion).
- Di., 15. Febr.: Dkfm. Dr. Lothar BECKEL, Hochschule für Welthandel, Wien: Israel — Regionalplanung und Wirtschaftsausbau.
- Di., 1. März: Dr. Hans WEIS, Wien: Das neue Landgewinnungsprogramm Libyens.
- Di., 29. März: Prof. Dr. Edgar LEHMANN, Univ. Leipzig: Moderne landes- und länderkundliche Forschungen. Gemeinsam mit dem Coronelli-Weltbund.
- Di., 19. April: Prof. Dr. Randolf RUNGALDIER, Wien: Rumänische Landschaften.
- Di., 3. Mai: Dr. Hermann KOHL, Linz: Die Bedeutung der Traun-Enns-Platte für die Quartärforschung.
- Di., 17. Mai: Prof. Dr. Walter STRZYGOWSKI, Wien: Gestaltung der Küsten Südosteuropas in Vergangenheit und Zukunft.
- Di., 7. Juni: Prof. Dr. Felix MONHEIM, TH. Aachen: Landschaft und Indianerkultur am Titicacasee.
- Mi., 15. Juni: Prof. Dr. Boleslav OLSZEWICZ, Univ. Breslau: Bedeutende polnische Geographen, Kartographen und Forschungsreisende. (Gemeinsam mit dem Coronelli-Weltbund).
- Di., 21. Juni: Prof. Dr. Julius BÜDEL, Univ. Würzburg: Südindien — Landschaft und Wirtschaft.
- Di., 18. Okt.: Prof. Dr. Josef MATZNETTER, Univ. Frankfurt a. M.: Das Hochland von Südwest-Angola.
- Di., 8. Nov.: Prof. Dr. Hans BOBEK, Univ. Wien: Bericht über die Fortschritte des Österreich-Atlas (3. Lieferung).
- Di., 22. Nov.: Prof. Dr. Julius FINK, Hs. f. Bodenkultur, Wien: Die geologische Geschichte der Donau.
- Di., 6. Dez.: Doz. Dr. Elisabeth LICHTENBERGER, Univ. Wien: Die Bergbauernfrage in den österreichischen Alpen.

Teilnahme von Gesellschaftsmitgliedern an auswärtigen wissenschaftlichen Veranstaltungen, Vorträgen und Studienreisen

An auswärtigen Tagungen haben z. T. mit eigenen Vorträgen teilgenommen:

o. Univ.-Prof. Dr. H. BOBEK: a. d. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Raumforschung und Raumplanung in Baden b. Wien (Vortrag), am Deutschen Schulgeographentag in Passau (Festvortrag), Vorträge in den Geograph. Instituten der Universitäten Frankfurt/Main und Heidelberg, Teilnahme an der Zentenarfeier der rumänischen Akademie der Wissenschaften in Bukarest als Delegierter der Österr. Akademie der Wissenschaften.

o. Hochsch.-Prof. Dr. L. SCHEIDL: als Gastprof. der Univ. Oxford Vorlesung

über Japan und Vortrag vor der Herbertson-Society über Österreich, Leitung des 3. Österr. Geogr. Tages des Inst. f. Österreichkunde in St. Pölten (Vortrag über Österreich), Vortrag über Japan an der Univ. Debrecen (Ges. f. Verbreit. wiss. Kenntnisse).

o. Hochsch.-Prof. Dr. W. STRZYGOWSKI: Jahresversammlung des Vereins f. Naturschutz in Regensburg.

o. Univ.-Prof. Dr. E. LENDL (Geograph. Inst. d. Univ. Salzburg): Teilnahme am Deutschen Schulgeographentag in Passau mit Vortrag „Österreich nach 1945“ (Mai/Juni); Teilnahme an der Tagung des AWR in Feldkirch mit Vortrag „Politische Ereignisse als auslösendes Moment sozialer Strukturwandlungen“ (16.—20. Sept.); Teilnahme an der Tagung der Südostdeutschen historischen Kommission in Bamberg (29.—30. Sept.); Vortrag „Landeskunde von Italien“ im Rahmen einer militärischen Bildungswoche in Graz (Jän.).

o. Univ.-Prof. Dr. H. KINZL: Teilnahme am UNESCO-Symposium im August 1966 über die tropischen Anden im Rahmen der lateinamerikanischen Regional-konferenz der Internationalen Geographischen Union, in Mexico (mit Vortrag). Im September 1966 Teilnahme am Kurs für Hochgebirgsforschung in Obergurgl (mit Vortrag).

o. Univ.-Prof. Dr. F. FLIRI: Teilnahme an der 8. Intern. Tagung für alpine Meteorologie in Brig (Wallis) im September 1966 (mit zwei Vorträgen) und am Kurs für Hochgebirgsforschung in Obergurgl im gleichen Monat (mit Vortrag).

tit. o. Univ.-Prof. Dr. S. MORAWETZ (Geograph. Inst. d. Univ. Graz): Studienreise ins Gebiet des Skutarisees.

a. o. Univ.-Prof. Dr. E. ARNBERGER: Als Delegationsleiter der Kartogr. Kommission i. d. ÖGG. am 15. Kartographentag der Deutschen Ges. f. Kartographie in Nürnberg und a. d. 3. Internationalen Konferenz d. Internat. Kartogr. Ges. in Amsterdam. Im Sommer eine landeskundliche Studienreise nach Jütland, im Herbst Teilnahme a. d. 6. Arbeitstagung der Dt. Kartogr. Ges. in Niederdollendorf mit Vortrag „Generalisierung thematischer Karten mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftskarten“.

a. o. Hochsch.-Prof. Dr. J. FINK: Quartärgeologische Exkursion in Oberschwaben (4.—8. April); Tagung der DEUQUA in Göttingen mit Vortrag über die Stratigraphie der Lösses Europas (9.—14. Aug.); Tagung der Lößkommission der INQUA in Belgrad als Vorsitzender dieser Kommission, Leitung der Tagung mit entsprechendem Referat und Exkursionen (4.—11. Sept.).

a. o. Univ.-Prof. Dr. E. TROGER: Vortrag „Thailand“ in der Geograph. Ges. Würzburg (21. Feb.); Teilnahme an der Tagung „Krisenherde im Fernen Osten“ mit Vortrag über „Malaysia — Grundlagen — Werden — Probleme“ (20. März); Vortrag „Thailand“ in der Geograph. Ges. Karlsruhe (18. Juli); Vortrag „Thailand — das Gesicht eines Entwicklungslandes“ in der Geograph. Ges. Heidelberg (19. Juli); Teilnahme am Kongreß der europäischen Gesellschaft für ländliche Soziologie in Dublin (August); Studienreise durch Irland und Südengland (4 Wochen).

a. o. Univ.-Prof. Dr. A. MALASCHOFSKY: 3. Österr. Geogr. Tag in St. Pölten mit Vortrag über „Jugoslawien“.

a. o. Hochsch.-Prof. Dr. R. RUNGALDIER: 3. Österr. Geogr. Tag in St. Pölten mit Vortrag über „Ungarn“ und Studienreise in Polen und England-Schottland-Irland.

Hon.-Prof. Dr. H. TOLLNER (Geograph. Institut der Univ. Salzburg): Teilnahme an der Meteorologentagung in München (Juni); Teilnahme an einer Tagung für technische Meteorologie in Leipzig (14.—18. Sept.).

Univ.-Doz. D. H. HEUBERGER: Von Dezember 1965 bis Juli 1966 Studien im Nepal-Himalaya.

Univ.-Doz. Dr. E. LICHTENBERGER: Teilnahme an der Tagung „Historische Raumsforschung“ in Aschaffenburg mit Vortrag „Planungs- und Entwicklungsprobleme Wiens im 19. Jh.“ (9. Juni); Vortrag „Das Bergbauernproblem in den österreichischen Alpen“ im Geograph. Kolloquium der Univ. Würzburg (8. Nov.); Vortrag „Wien“ in der Geographischen Ges. Frankfurt (9. Nov.); Vortrag „Wien“ im Geograph. Kolloquium der Univ. Mainz (10. 11.); Vortrag „Stadtgeographische Untersuchungsmethoden“ im Geogr. Kolloquium der Univ. Marburg (11. 11.); Vortrag „Wien“ an der Technischen Univ. Berlin (14. 11.); Vortrag „Stadtgeograph. Untersuchungsmethoden in ihrer Bedeutung für die Stadtplanung“, ebenda (15. 11.); Studienreise durch Belgien, Niederlande, England, Wales und Schottland (Juli—August); Studienreise Westungarn—Budapest (Sept.).

Prof. Dr. E. BERNLEITHNER: Als Vertreter Österreichs Teilnahme am 11. Internationalen Kongress für Geschichte der Wissenschaften und Technologie in Warschau und Krakau mit Vortrag in Warschau „Entwicklung der Karten in Österreich und in Polen“ und Vortrag in Krakau „600 Jahre Geographie an der Universität Wien und ihre Ausstrahlung nach Polen“ (24.—31. 8. 1965); Teilnahme am 12. Internationalen Historikerkongress in Wien mit Vortrag „Fort-schritte am Kirchenhistorischen Atlas in Österreich“ (29. 8.—5. 9. 1965); Vorsitz des 2. Internationalen Symposiums der Globusfreunde in Dresden (8.—10. 10. 1965); laufende Exkursionsleitung innerhalb der Österr. Geograph. Ges.

Prof. Dr. J. BREU: 3. Österr. Geogr. Tag in St. Pölten mit Vortrag über „Tschechoslowakei“.

Dr. K. CONRAD (Geograph. Inst. d. Univ. Salzburg): Teilnahme an der Tagung des Vereins Naturschutzpark e. V. und der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Naturparke in Regensburg mit Exkursionen in den Bayerischen Wald (6.—10. Mai); Teilnahme an der Frühjahrstagung des Salzburger Bildungswerkes in Puch bei Hallein mit Vortrag „Schutz des Lebensraumes“ (14. Mai); Teilnahme an einer Exkursion der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde nach Friaul.

Dr. Th. PIPPAN (Geogr. Inst. d. Univ. Salzburg): Teilnahme an der Annual Conference of The Geographical Association in London in der London School of Economics (30. 12.—3. 1. 67).

Prof. Dr. H. TRIMMEL: Leitung eines Lehrganges für die staatliche Höhlenführerprüfung in Obertraun (12.—18. Juni); Teilnahme an der Großexpedition des Verbandes Österr. Höhlenforscher in die neuentdeckte Raucherkarhöhle im Toten Gebirge/Stmk. und morphologische Bearbeitung (9.—12. Juli); Teilnahme an der Jahrestagung des Verbandes der Österr. Höhlenforscher in Gaming mit Führung einer Exkursion auf den Ötscher und in die Ötscherhöhlen (11. bis 15. Aug.).

Prof. Dr. H. WEIS: Teilnahme an der Tagung der Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem (UNO) in Feldkirch mit Vortrag (Sept.).

Dr. H. FISCHER: Teilnahme am „Kurs für Hochgebirgs- und Polarforschung 1966“ im Bundessportheim Obergurgl/Ötztal (18.—25. Sept.).

Dr. F. GREIF: Teilnahme am Ostkolleg—Köln der Bundeszentrale für

politische Bildung in Bonn „Der Wettbewerb um die 3. Welt“ (2.—6. Nov.); Teilnahme am Sixth European Congress der Regional Science Association (RSA) in Wien (29. 8.—1. 9.).

Dr. I. KRETSCHMER: Teilnahme an der „Internationalen Arbeitskonferenz über die ethnologische Kartographie“ in Zagreb (8.—10. Feb.); Teilnahme am 6. Arbeitskurs des Arbeitskreises „Praktische Kartographie“ der Deutschen Ges. f. Kartographie in Niederdollendorf/Rhein (7.—12. Nov.).

Dr. F. MAYR: Von Juli 1966 bis Mai 1967 Visiting Lecturer (Glazial- und Pleistozängeologie) an der Univ. of Western Ontario, London, mit Reisen in Ontario und New York.

Ehrungen

o. Hochsch.-Prof. Dr. L. SCHEIDL, der im Herbst 1965 das Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft 1. Kl. erhalten hatte, wurde 1966 zum a. o. Mitglied der Statist. Zentralkommission ernannt.

a. o. Univ.-Prof. Dr. E. ARNBERGER erhielt über Beschluß der n.ö. Landesregierung am 14. Juni den Förderungspreis für Wissenschaften im Dienste des Landes Niederösterreich für 1966 durch weiland Landeshauptmann Dr. h. c. Dipl.-Ing. E. HARTMANN.

Hofrat Dr. Richard ENGELMANN, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, erhielt für seine geomorphologischen Forschungen in Böhmen anlässlich des 4. Bundestreffens des nordböhmischen Niederlandes am 7. und 8. Oktober 1967 in der Kreisstadt Böblingen bei Stuttgart eine Ehrenplakette „Dank und Anerkennung der Niederlandheimat und der Patenstadt“.

2. Exkursionen

Im vergangenen Jahr wurden drei Exkursionen durchgeführt, an denen insgesamt 147 Mitglieder teilnahmen. Für die Zusammenstellung des Programms und die technische Vorbereitung zeichnete Hr. Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER, wofür wir ihm verbindlichst Dank sagen.

Die Exkursionen hatten folgende Ziele und standen unter folgender Leitung:

So., 17. April: Strudengau—Neustadtler Platte

Führung: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Hochschulprof. Dr. J. FINK, Hochschulprof. Dipl.-Ing. Dr. H. WAGNER.

60 Teilnehmer.

Sa./So., 18./19. Juni: Mariazell—Lunz.

Führung: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Hochschulprof. Dipl.-Ing. Dr. H. WAGNER, Hochschulass. Dr. Franz ZWITTKOVITS.

49 Teilnehmer.

So., 9. Oktober: Mittleres Weinviertel.

Führung: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Hochschulprof. Dr. J. FINK.

38 Teilnehmer.

3. Die Außenstellen

a) *Die Außenstelle der ÖGG in Krems:*

Die von Herrn Prof. Mario BLASONI geführte Außenstelle Krems veranstaltete 1966/67 5 Vorträge, und zwar:

9. März 1966: Prof. Dr. E. STIFT: Das Loiretal und seine Schlösser.

6. Mai 1966: Hochschulass. Dr. F. ZWITTKOVITS: Marokko.

14. Okt. 1966: Univ.-Prof. Dr. J. MATZNETTER: Angola.

29. Nov. 1966: Prof. Dr. E. STIFT: Katalonien.
 7. März 1967: Prof. Dr. E. BAAR: Jugoslawien.

b) *Die Außenstelle der ÖGG in Salzburg:*

Die von Herrn Prof. Dr. Jakob LECHNER geführte Außenstelle Salzburg veranstaltete 1966/67 3 Vorträge, und zwar:

17. Juni 1966: Univ.-Prof. Dr. B. OLSZEWICZ, Breslau: Polnische Kartographien.
 13. Jänn. 1967: Univ.-Prof. Dr. Heinrich KÜPPER, Wien: Kuwait — Entwicklungsland am Persischen Golf.
 2. Febr. 1967: Univ.-Doz. Dr. Karl BECHERER, Wien: Die wichtigsten Minerallagerstätten Österreichs.

Die Geschäftsstelle

Wie schon vom Präsidenten ausgeführt wurde, war unsere Tätigkeit überschattet von der Umsiedlung unserer Kanzlei und Bibliothek. Trotzdem konnte der Geschäftsbetrieb immer aufrecht erhalten bleiben. Dies verdanken wir besonders Frau Dr. Maria CHRIST, der Leiterin der Geschäftsstelle, sowie Frau Prof. Emma TROBEJ, die — wie bisher — bei der Bewältigung des Schriftverkehrs eine unentbehrliche Hilfe war, ebenso auch Herrn Dr. Lothar BECKEL, meinem Stellvertreter, der mich während meiner Abwesenheit in Ägypten vertrat.

Kurzbericht des Schriftleiters,
 Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER:

Das Heft I 1966 der Mitteilungen erschien Ende März 1967. In ihrer letzten Sitzung vor dem Sommer 1966 hat der Vorstand den Beschluß gefaßt, Univ.-Prof. Dr. Egon LENDL aus Anlaß seines 60. Geburtstages eine Festschrift zu widmen. Diese wird in den Heften I bis III des Jahrganges 1967 unserer Mitteilungen enthalten und bis Ende 1967 fertiggestellt sein. Ende 1967 wird auch das noch ausständige Heft II/III, 1966 ausgeliefert werden. Damit wäre der Rückstand im Erscheinen unserer Mitteilungen von rund 1½ Jahren aufgeholt.

Kurzbericht des Bibliothekars,
 Leg.-Rat Dr. Erich WOLDAN

Die Bibliothek, die gelegentlich der letzten beiden Umsiedlungen gründlich gereinigt und in den neuen Stahlregalen übersichtlich aufgestellt wurde, wies im Jahre 1966 einen Zuwachs von 61 Büchern und Kartenwerken auf. Der Zeitschriften-Tauschverkehr war wieder rege. Es gibt dzt. 277 Tauschpartner, davon 236 im Ausland. Der gegenwärtige Stand der Bibliothek beträgt rd. 25.000 Bücher und gebundene Atlanten und über 900 Zeitschriften. Erfreulicherweise sind für den Zuwachs dank der neuen Stahlregale Platzreserven für die nächsten 7—10 Jahre gesichert.

Kurzbericht des Rechnungsführers,
 Prokurist Dipl.-Kfm. Karl KOHLBAUER

Der Vorschlag des Vorstandes der ÖGG auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um ein Drittel infolge der stark gestiegenen Papier- und Druckkosten wurde von der Hauptversammlung am 14. 3. 1967 — wie folgt — angenommen:

Ordentliche Mitglieder in Wien und Umgebung und der Zweigstellen

(mit Bezug der „Mitteilungen“)

S 80.— (bisher S 60.—)

Ordentliche Mitglieder in Wien und Umgebung und der Zweigstellen (ohne Bezug der „Mitteilungen“)	S 40.— (bisher S 30.—)
Ordentliche auswärtige Mitglieder (mit Bezug der „Mitteilungen“)	S 60.— (bisher S 45.—)
Familienmitglieder (ohne Bezug der „Mitteilungen“)	S 15.— (bisher S 10.—)
Studentische Mitglieder (mit Bezug der „Mitteilungen“)	S 30.— (bisher S 20.—)
Unterstützende Mitglieder (Einzelpersonen, Firmen, Körperschaften) (mit Bezug der „Mitteilungen“)	S 150.— (bisher S 100.—)

Auch diese neuen Mitgliedsbeiträge decken im allgemeinen nur ein Drittel der Papier- und Druckkosten, die dzt. je Heft S 60.000.— bis S 65.000.— ausmachen. D. h. mit anderen Worten: die ÖGG ist nach wie vor auf regelmäßige Subventionen angewiesen, da ja zu den genannten Kosten noch die laufenden Ausgaben für Miete, Lichtstrom, Heizung und Personal u.s.w. dazu kommen. Freiwillige Mehrzahlungen der Mitglieder, Werbung neuer Mitglieder und Gewinnung Unterstützender Mitglieder sind daher dringend erwünscht.

Der Jahresabschluß wurde von den Rechnungsprüfern Min.-Rat Dr. KRÄNKL, Dr. REISSICK und Dr. HELCZMANOVSKI geprüft, in Ordnung befunden und abgezeichnet. Auf Antrag der Rechnungsprüfer erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Die Einzelheiten der Bilanz zum 31. Dezember 1966, der Gebahrung 1966 und des V o r a n s c h l a g e s 1967 können den zwei Beilagen entnommen werden.

W a h l e n

Satzungsgemäß schieden in diesem Jahre folgende sieben Vorstandsmitglieder aus (alphabetisch): M. BLASONI, K. KOHLBAUER, E. LENDL, L. MATZENAUER, I. SÖLCH, H. SPREITZER und E. WOLDAN. Zur Wahl, bzw. Wiederwahl wurden die genannten Herren und die vom Vorstand bereits einstimmig kooptierten Herren Prof. Dr. Josef BREU (Österr. Ost- und Südosteuropa-Institut) und Ob.-Kommissär Dr. H. HELCZMANOVSZKI (Statistisches Zentralamt) sowie Herr w. Hofrat Dipl.-Ing. W. WAGNER (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) als Nachfolger von w. Hofrat Dipl.-Ing. E. BAYERL vom Vorstand vorgeschlagen. Alle genannten Herren wurden mit großer Stimmenmehrheit gewählt. Als Rechnungsprüfer für 1967 wurden die Herren Min.-Rat Dr. KRÄNKL, Dr. REISSICK und Dr. BAUMGARTNER (anstatt von Dr. Helczmanovszki) gewählt.

V o r s t a n d s m i t g l i e d e r d e r Ö. G. G. f ü r 1967/68

Auf Grund der Wahlen vom 14. März 1967 und der Ämterverteilung in der Vorstandssitzung vom 11. Mai 1967 setzt sich der Vorstand der Gesellschaft — wie folgt — zusammen:

Ehrenpräsident: Hofrat Prof. Dr. Gustav GÖTZINGER,
 Präsident: a. o. Hochsch.-Prof. Dr. Randolf RUNGALDIER,
 1. Vizepräsident: o. Univ.-Prof. Dr. Hans BOBEK,
 2. Vizepräsident: o. Hochsch.-Prof. Dr. Leopold SCHEIDL,
 3. Vizepräsident: o. Univ.-Prof. Dr. Hans SPREITZER,
 Generalsekretär: Univ.-Assistent Dr. Hans FISCHER,
 Stellver. Gen.-Sekretär: Hochschulassistent Dr. Lothar BECKEL,

Schriftleiter: a. o. Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER,
 Rechnungsführer: Prokurist Dkfm. Karl KOHLBAUER,
 Kassier: Frau OSTRat Prof. Dr. Ilse SÖLCH,
 Bibliothekar: Leg.-Rat Dr. Erich WOLDAN,
 Schulreferent: Landesschulinspektor Hofrat Dr. Lothar MATZENAUER,
 Exkursionsreferent: Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER,
 Die übrigen Vorstandsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge:
 Prof. Mario BLASONI, Leiter der Zweigstelle Krems a. d. Donau,
 Prof. Dr. Josef BREU, Österr. Ost- und Südosteuropa-Institut,
 a. o. Hochsch.-Prof. Dr. Julius FINK, Hochschule für Bodenkultur,
 Oberkommissär Dr. Heimold HELCZMANOVSKI, Statistisches Zentralamt,
 a. o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich LAUSCHER, Zentralanstalt für Meteorologie
 und Geodynamik,
 o. Univ.-Prof. Dr. Egon LENDL, Geogr. Inst. der Univ. Salzburg,
 o. Hochsch.-Prof. Dr. Walter STRZYGOWSKI, Hochschule für Welthandel,
 a. o. Hochsch.-Prof. Dr. Heinrich WAGNER, Hochschule für Bodenkultur,
 w. Hofrat Dipl.-Ing. Wilhelm WAGNER, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen,
 Oberstlt. August ZEWEDIN, Bundesministerium für Landesverteidigung.
 Hochsch.-Assistent Dr. Franz ZWITTKOVITS.

Verleihung der Preise der Johann Hampel-Stiftung für 1966

Im Anschlusse an die Hauptversammlung der ÖGG fand am 14. März 1967 die Verleihung des von Herrn JOHANN HAMPEL (Wien) gestifteten Förderungspreises von S 5.000.— statt, der mit Rücksicht auf die zahlreichen Bewerber durch die ÖGG auf S 6.000.— erhöht wurde. Auf Grund der Ausschreibung im Dezember 1965 waren neun Arbeiten, davon sechs Dissertationen, eingereicht und vom Preisgericht beurteilt worden, dem der Präsident, die Vizepräsidenten, der Schriftleiter und der Generalsekretär angehörten. In der Sitzung des Preisgerichtes vom 6. März 1967 wurden fünf der eingereichten Arbeiten mit Preisen — wie folgt — bedacht:

In der Stufe I (Studentische Arbeiten) erhielt Herr Dr. Eduard KUNZE für seine an der Universität Wien, Lehrkanzel Prof. Bobek, verfaßte Dissertation „Das Städtedreieck Krems—Stein—Mautern, seine Strukturentwicklung seit 1750, mit besonderer Berücksichtigung der sozialgeographischen Entwicklung“ in Anerkennung der methodisch wertvollen und inhaltlich sehr ergebnisreichen Untersuchung einen Preis von S 2.000.—.

Herr Dkfm. Gunther CHLUPAC erhielt für seine, an der Hochschule für Welthandel, Lehrkanzel Prof. Scheidl, verfaßte Dissertation über „Die Eisen- und Stahlverarbeitende Industrie Österreichs, Standortentwicklung, Struktur und Leistung“ in Anerkennung der selbständigen wissenschaftlichen Leistung nach mühsamer Materialbeschaffung, sorgfältiger Auswertung und genauer regionaler Darstellung ebenfalls einen Preis von S 2.000.—.

Herr Dr. Karl SCHAPPELWEIN erhielt für seine, an der Universität Wien, Lehrkanzel Prof. Spreitzer, verfaßte Dissertation „Geomorphologische Untersuchungen in den niederösterreichisch-steirischen Kalkalpen (östl. Hochschwab, Zeller Staritzen, Veitschalpe)“ in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse, beruhend auf einer sorgfältigen geomorphologischen Aufnahme und guten kartographischen Darstellung, einen Preis von S 1.000.—.

Herr Dkfm. Helmut JEGLITSCH erhielt für seine, an der Hochschule für Welthandel, Lehrkanzel Prof. Strzygowski, verfaßte Dissertation „Die Struktur des Wirtschaftsraumes von Leoben und ihre Veränderungen“ in Anerkennung der selbständigen wissenschaftlichen Leistung, besonders in der Untersuchung der Möglichkeiten der Raumplanung, ebenfalls einen Preis von S 1.000.—.

In der Stufe II (für wissenschaftliche Arbeiten voll ausgebildeter jüngerer Geographen) erhielt Herr Dkfm. Ing. Dr. Ferdinand MAYER, Assistent am Geographischen Institut der Hochschule für Welthandel, für seinen „Erdöl-Weltatlas“ (Verlag Georg Westermann, Braunschweig 1966) in Anerkennung der selbständigen wissenschaftlichen Leistung, bestehend in der vollständigen schwierigen Materialsammlung, ihrer mustergültigen kartographischen Verarbeitung und in der Abfassung des geographischen Begleittextes, einen Preis von S 3.000.— (unter freiwilligem Verzicht auf den Geldpreis zugunsten der übrigen Bewerber).

Schließlich erhielt Herr Dkfm. Dr. Wigand RITTER, Assistent am Institut für Raumordnung der Hochschule für Welthandel, für seine zur Beurteilung eingereichte, umfangreiche Arbeit „Fremdenverkehr in Europa — eine wirtschafts- und sozialgeographische Untersuchung über Reisen und Urlaubsaufenthalte der Bewohner Europas“ (Leiden 1966) in Anerkennung der wesentlichen Beiträge zur theoretischen und praktischen Erforschung des Fremdenverkehrs, die durch ein Stipendium des Europarates gefördert wurde, die besondere, schriftliche Anerkennung ausgesprochen.

Nach der Überreichung der Preise dankten die Preisträger und referierten kurz über ihre Arbeiten.

H. FISCHER
(Generalsekretär)

R. RUNGALDIER
(Präsident)

Bilanz zum 31. Dezember 1966

A k t i v a

Inventar		1,—
Bibliothek		1,—
Kassa		3.278,23
Postsparkassa Wien		52.954,68
Postscheckkonto München DM 223,26		1.451,19
Sparguthaben Erste Österr. Spar-Casse		159.066,44
Spargiroguthaben Erste Österr. Spar-Casse		22.921,—
Aktive Rechnungsabgrenzung		13.954,20
		<u>253.627,74</u>

P a s s i v a

Inventar-Evidenz		1,—
Bibliothek-Evidenz		1,—
Lieferverbindlichkeiten (Berger, Horn)		75.420,44
Sonstige Verbindlichkeiten		1.168,53
Passive Rechnungsabgrenzung		2.490,—
Hampel-Stiftung		5.000,—
Druck-Rückstellung 1966		140.000,—
Investitions-Rücklage		
Stand 1. 1. 1966	182.066,14	
— Verwendung 1966 (Wertheim-Regale)	156.170,—	
	25.896,14	
+ Zuführung 1966	3.650,63	29.546,77
		<u>253.627,74</u>

G e b a r u n g 1966

A u s g a b e n

Druck, Papier, Klischees	142.467,33	
Schulgeographie	2.740,68	
Versand	3.342,70	148.550,71
Bibliothek	1.849,37	
Vorträge	2.695,30	
Exkursionen	658,92	
Kartograph. Kommission	883,40	6.086,99
Vergütungen		13.560,—
Raumaufwendungen	14.011,44	
Porti, Telefon	5.667,80	
Büro- u. Verpack.-Mat. u. dgl.	6.652,45	
Bank- u. Postsparkassenspesen	636,65	
Verschiedene Aufwendungen	4.100,41	31.068,75
Übersiedlungskosten	63.955,90	
— Vergütung hierauf	57.218,—	6.737,90
Umsatzsteuer		658,—
Zuführung zur Investitionsrücklage		3.650,63
		<u>210.312,98</u>

Einnahmen

Verkauf: USt-pflichtig	12.540,10	
USt-frei	22.700,60	
USt-frei DM 1.280,73	8.324,76	43.565,46
Mitgliedsbeiträge	45.951,—	
DM 490,—	3.185,—	49.136,—
Subventionen:		
frei	80.000,—	
gebunden	16.603,—	96.603,—
Spenden von Mitgliedern		11.195,—
Zinsen		9.813,52
		<u>210.312,98</u>

Voranschlag 1967
(mit Vergleichsziffern 1966)

Ausgaben

	1966		1967
	Soll	Ist	Soll
Druckvorhaben	129.000,—	8.500,—	130.000,—
Druck-Rückstellung		140.000,—	—,—
Bibliothek	4.000,—	1.800,—	6.000,—
Vorträge	10.000,—	2.700,—	12.000,—
Exkursionen und Führungen	1.000,—	700,—	3.000,—
Kartogr. Kommission	1.000,—	900,—	1.000,—
Vergütungen	14.000,—	13.500,—	14.000,—
Büroaufwendungen (Miete, Licht, Reini- gung, Büromat. u. ä.)	23.000,—	27.000,—	30.000,—
Übersiedlung	—,—	6.700,—	4.000,—
Verschiedene Auf- wendungen	3.000,—	4.100,—	4.000,—
Umsatzsteuer	1.000,—	700,—	1.000,—
Allfälliges	—,—	—,—	5.000,—
Investitionsrücklage	—,—	3.700,—	—,—
	<u>186.000</u>	<u>210.300,—</u>	<u>210.000,—</u>

	Soll	Ist	Soll
Verkauf	25.000,—	43.600,—	45.000,—
Mitgliedsbeiträge	45.000,—	49.100,—	50.000,—
Subventionen:			
a) frei:			
Industrie	40.000,—	50.000,—	50.000,—
Notring	40.000,—	10.000,—	30.000,—
Gemeinde Wien	8.000,—	—,—	—,—
Brauerei Schwechat	—,—	10.000,—	—,—
Erste Öst. Sparcasse	—,—	10.000,—	—,—
BMfU	—,—	—,—	10.000,—
b) gebunden:			
BMfU für Schul- geographie	20.000,—	16.600,—	20.000,—
Zinsen	8.000,—	9.800,—	5.000,—
Spenden	—,—	11.200,—	—,—
	186.000	210.300,—	210.000,—

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: a. o. Univ.-Prof. Dr. E. ARNBERGER, Geograph. Institut der Univ. Wien, 1010 Wien, Universitätsstr. 7; Dr. F. AURADA, Kartograph. Anstalt Freytag-Berndt und Artaria, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 62; Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, 1030 Wien, Erdbergstr. 32; o. Univ.-Prof. Dr. H. BOBEK, Geograph. Institut der Univ. Wien, 1010 Wien, Universitätsstr. 7; Dr. J. BREU, Österr. Ost- und Südosteuropainstitut, 1010 Wien, Josefsplatz 6; Dr. K. CONRAD, Geograph. Institut der Univ. Salzburg, 5020 Salzburg, Wolf-Dietrichstr. 16; Dr. W. DEL-NEGRO, 5020 Salzburg, Ernest-Thun-Str. 7; Hochsch.-Prof. Dr. J. FINK, 1090 Wien, Alserbachstr. 11; o. Univ.-Prof. Dr. F. FLIRI, Geograph. Institut der Univ. Innsbruck, 6020 Innsbruck, Innrain 52; Prof. Dr. J. GOLDBERGER, 5020 Salzburg, Plainstr. 30; Univ.-Ass. Dr. I. KRETSCHMER, Geograph. Institut der Univ. Wien, 1010 Wien, Universitätsstr. 7; Dr. H. LECHLEITNER, Geograph. Institut der Hochschule f. Welthandel, 1190 Wien, Franz Kleingasse 1; o. Univ.-Prof. Dr. E. LENDL, Geograph. Institut der Univ. Salzburg, 5020 Salzburg, Wolf-Dietrichstr. 16; Univ.-Doz. Dr. E. LICHTENBERGER, Geograph. Institut der Univ. Wien, 1010 Wien, Universitätsstr. 7; o. Prof. Dr. J. MATZNETTER, Seminar für Wirtschaftsgeographie der Johann Wolfgang Goethe-Universität, D 6 Frankfurt/M., Jügelstraße 17; tit. o. Univ.-Prof. Dr. S. MORAWETZ, Geograph. Institut der Univ. Graz, 8010 Graz, Universitätsplatz 2; Univ.-Ass. G. MÜLLER, Geograph. Institut der Univ. Salzburg, 5020 Salzburg, Wolf-Dietrichstr. 16; o. Univ.-Prof. Dr. H. PASCHINGER, Geograph. Institut der Univ. Graz, 8010 Graz, Universitätsplatz 2; Dr. Th. PIPPAN, 5020 Salzburg, Althofenstr. 3; Hofrat Dr. F. PRILLINGER, 5020 Salzburg, Reichenhaller Straße 13; Hochsch.-Prof. Dr. R. RUNGALDIER, 1190 Wien, Rudolfinergasse 8; Univ.-Prof. Dr. H. SCHLENGER, D 23 Kiel-Suchsdorf, Langeneßweg 12; Dr. J. SCHRAMM, Institut f. soziale Zusammenarbeit, D 78 Freiburg i. B., Baslerstr. 19; Dr. E. SEEFELDNER, 5020 Salzburg, Zillnerstr. 10; SLUPETZKY H. und W., Geograph. Institute der Univ. Salzburg und Wien; Hochsch.-Prof. Dr. W. STRZYGOWSKY, 1130 Wien, Pacassistr. 36; Dr. H. TOLLNER, 5034 Salzburg-Morzg, Fürstenweg 29; Dr. H. TRIMMEL, 1232 Wien-Inzersdorf, Draschestr. 50 a; Oberstudienrat Dr. W. WAGNER, 3400 Klosterneuburg, Kierlingerstr. 23; Prof. Dr. G. WENDELBERGER, 1090 Wien, Sobieskigasse 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 488-500](#)